

## Unternehmerinnenporträt Annette Wendel-Haack



### Von Berlin nach Niedersachsen und zurück

Ihr Ehrgeiz scheint unermüdlich, denn nachdem Annette Wendel-Haack 1998 in Berlin mit ihrem „Lohnservice“ den Sprung in die Selbstständigkeit erfolgreich meisterte, ist sie nun seit September 2004 auch in Niedersachsen tätig. So lassen mittlerweile mehr als 100 Firmen die 36-jährige Unternehmerin und ihr insgesamt fünfköpfiges Team unter dem Namen „Lohnservice Wendel“ an zwei Standorten kräftig wirbeln. „Die Resonanz ist enorm, denn nicht selten sind Mittelständler mit der Lohnbuchhaltung völlig überfordert“, erklärt die gebürtige Berlinerin ihren Erfolg. Tarifveränderungen, Krankheitstage, Überstunden-, und Urlaubsregelungen müssen bei der Lohnabrechnung berücksichtigt werden. Auch durch die Übernahme der Korrespondenz mit Krankenkassen und örtlichen Finanzämtern erfahren Arbeitgeber eine große Entlastung. Der Lohnservice Wendel wartet bei seiner „Rundumbetreuung“ von der Einführungsberatung bis zur Abrechnung mit einem umfangreichen Erfahrungsschatz auf. Grund für die zufriedenen Kunden sind unter anderem die hohe Mitarbeitermotivation und die Freundlichkeit. Weiterbildung wird beim Lohnservice Wendel groß geschrieben. „Mir ist wichtig, dass wir unseren Kunden Tipps bei der Gestaltung ihrer Lohnabrechnung geben können, die gesetzlichen Regelungen jedoch eingehalten werden.“

### Selbstständigkeit war großer Wunsch

Nach einer kaufmännischen Ausbildung und einem anschließenden BWL-Studium übernahm Annette Wendel-Haack 1991 in einer mittelständischen GmbH unter anderem den Bereich der Lohnabrechnung für Fremdfirmen. „Der Wunsch, eines Tages beruflich auf eigenen Füßen zu stehen, kursierte dabei aber schon lange in meinem Kopf.“

Als ihr Arbeitgeber sie 1998 mit der Entscheidung konfrontierte, dass verschiedene Aufgabengebiete des Betriebes ausgelagert werden, entschloss sie sich, den Bereich Lohnabrechnung in einem eigenen Unternehmen weiter zu führen. So wurde sie förmlich „über Nacht“ zur Existenzgründerin, die vollständig umdenken und jede Menge neu dazulernen musste. „Das ist mir mit der Doppelbelastung von Unternehmensführung und eigener Weiterbildung nicht immer leicht gefallen.“

Dennoch sei der Erfolg bis heute noch lange kein Grund, die Hände beruhigt in den Schoß zu legen und sich auf den Lorbeeren der vergangenen Jahre auszuruhen. Vielmehr sei in Zeiten von Wirtschaftsflaute und schnellen Marktveränderungen weiterhin aktiver Arbeitseinsatz gefragt. Ihre Unternehmensphilosophie, dass der Kundenstamm von motivierten und kompetenten Mitarbeitern betreut wird, habe dabei nie an Bedeutung verloren. „Bei allem wirtschaftlichen Denken ist es mir wichtig, *das Natürliche* nicht zu verlieren und meiner sozialen Verantwortung stets nachzukommen.“

*Gründungsjahr:* 1998  
*Mitarbeiter/innen:* 5  
*Alter:* 36 Jahre  
*Lebensform:* glücklich verheiratet  
*Mitglied im:* b.b.h, VdU, B.F.B.M.

ANZEIGE SIEHE SEITE 11